



HOCHSCHULE OSNABRÜCK

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

LÄSST SICH TIERWOHL MESSEN?

– ANFORDERUNGEN DER GESELLSCHAFT AN DIE KOMMUNIKATION ZUR TIERWOHLSITUATION
IN DER NUTZTIERHALTUNG

PROF. DR. MATTHIAS KUSSIN

HOCHSCHULE OSNABRÜCK



HOCHSCHULE OSNABRÜCK

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

01 RELEVANZ

02 FORSCHUNGSFRAGE

03 METHODE: LEITFADENINTERVIEWS

04 ERSTE ERGEBNISSE

LÄSST SICH TIERWOHL MESSEN?

– Anforderungen der Gesellschaft an die Kommunikation zur Tierwohlsituation in der Nutztierhaltung

Relevanz der Messbarkeit von Tierwohl

Tierhalter in Deutschland sind seit 2014 gesetzlich dazu verpflichtet eine **betriebliche Eigenkontrolle** durch die Erhebung **tierbezogener Indikatoren** durchzuführen (TschG § 11 Abs.8).

Diese Verpflichtung soll dabei direkt dem **Tierwohl** dienen, indem die Ergebnisse den Landwirten **Schwachstellen in der Betriebsführung** aufzeigen.

Forderung nach dem Aufbau eines **nationalen Tierwohlmonitorings**, u.a. zur Information der Gesellschaft.

(Wissenschaftlichen Beirat für Agrarpolitik, Ernährung und gesundheitlichen Verbraucherschutz)

Erhebung von Daten soll zur **Versachlichung** der öffentlichen Debatte über die **gegenwärtige Tierwohlsituation** und zugleich zur **Stärkung** der gesellschaftlichen Akzeptanz in der Nutztierhaltung führen.



Wie diese Indikatoren zu erheben sind, hat der Gesetzgeber jedoch offengelassen.

LÄSST SICH TIERWOHL MESSEN?

– Anforderungen der Gesellschaft an die Kommunikation zur Tierwohlsituation in der Nutztierhaltung

Forschungsfrage: Lässt sich Tierwohl messen?

Ob und in wie weit lässt sich Tierwohl aus Sicht der Gesellschaft erfassen und bewerten?

Wie aussagekräftig werden gemessene quantitative Indikatoren zur Beurteilung von Tierwohl gehalten?

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat in den vergangenen Jahren vermehrt wissenschaftliche Forschungsvorhaben angestoßen.

Ziel dabei ist die Entwicklung von Indikatoren zur Messung, Steuerung und Bewertung von Tierwohl.



Am Beispiel der Milchviehwirtschaft im Rahmen des Forschungsprojektes



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



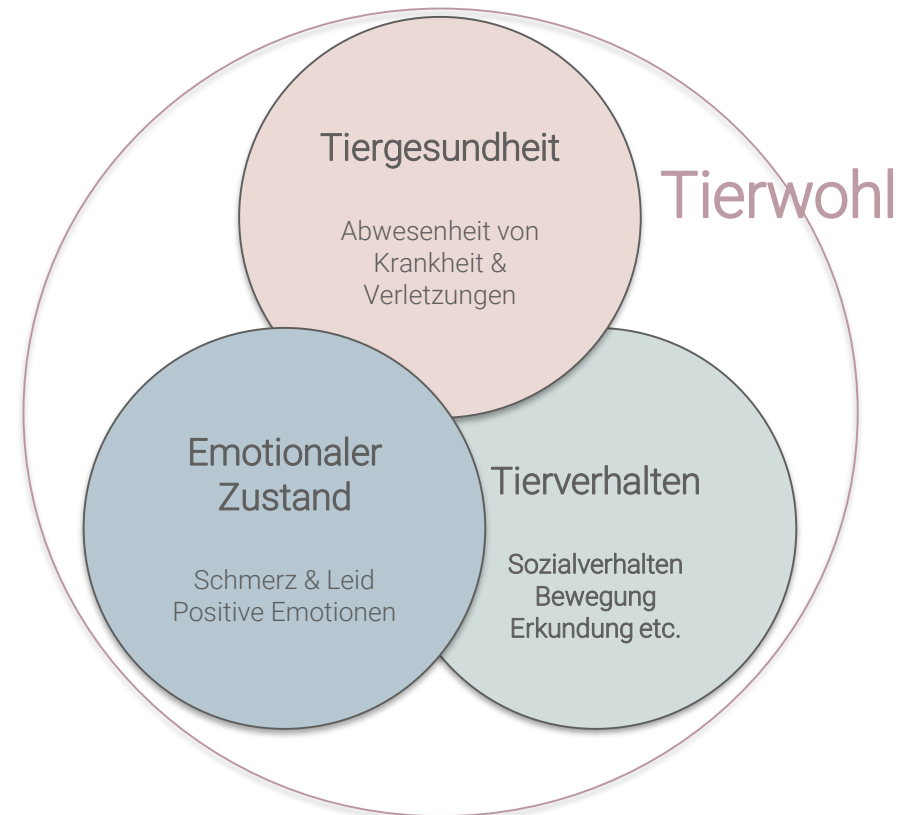
LÄSST SICH TIERWOHL MESSEN?

– Anforderungen der Gesellschaft an die Kommunikation zur Tierwohlsituation in der Nutztierhaltung

Tierwohl aus wissenschaftlicher Perspektive - Ansatz einer Definition

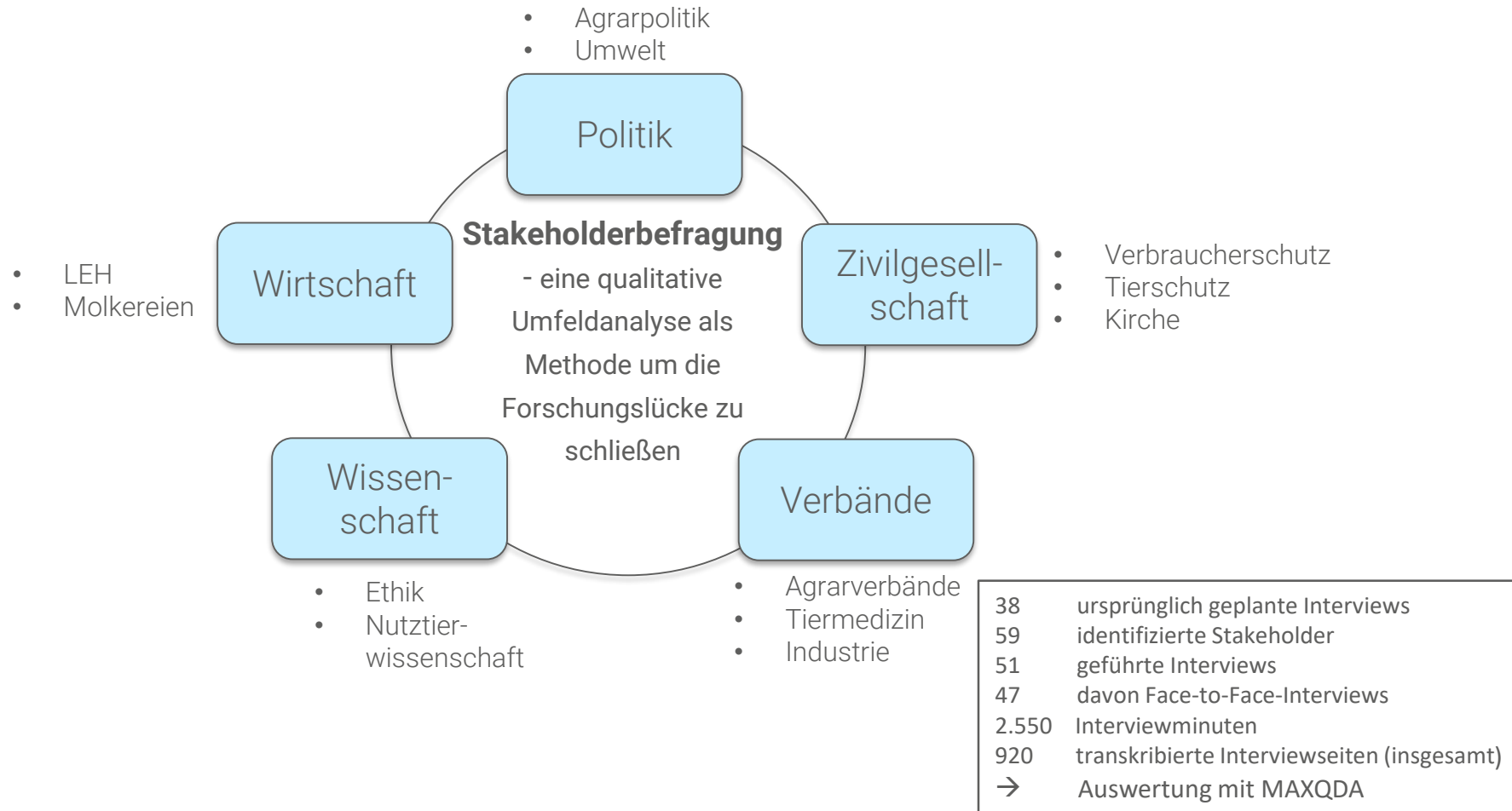
Animal welfare is a multidimensional concept that comprises **animal health, animal behaviour** and **emotional state**.

(Fraser et al., 1997; Fraser, 2008)



LÄSST SICH TIERWOHL MESSEN?

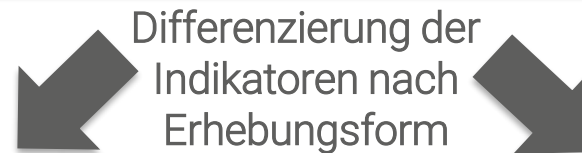
– Anforderungen der Gesellschaft an die Kommunikation zur Tierwohlsituation in der Nutztierhaltung



LÄSST SICH TIERWOHL MESSEN?

– Anforderungen der Gesellschaft an die Kommunikation zur Tierwohlsituation in der Nutztierhaltung

Messbarkeit von Tierwohl



Quantitativ

...lassen sich mit **Zahlen** beschreiben

...sind demnach **messbar** und lassen sich verhältnismäßig einfach interpretieren mit Blick auf das Tierwohl.

...sind **objektivierbar** und **vergleichbar**

Qualitativ

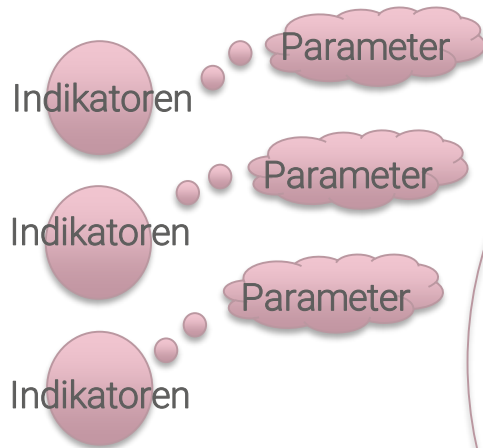
...lassen sich anhand von **natürlicher Sprache**, ggf. in Kombination mit **Bildern** darstellbar

...erfordern die **Interpretation** des jeweiligen Einzelfalls (Tier / Herde)

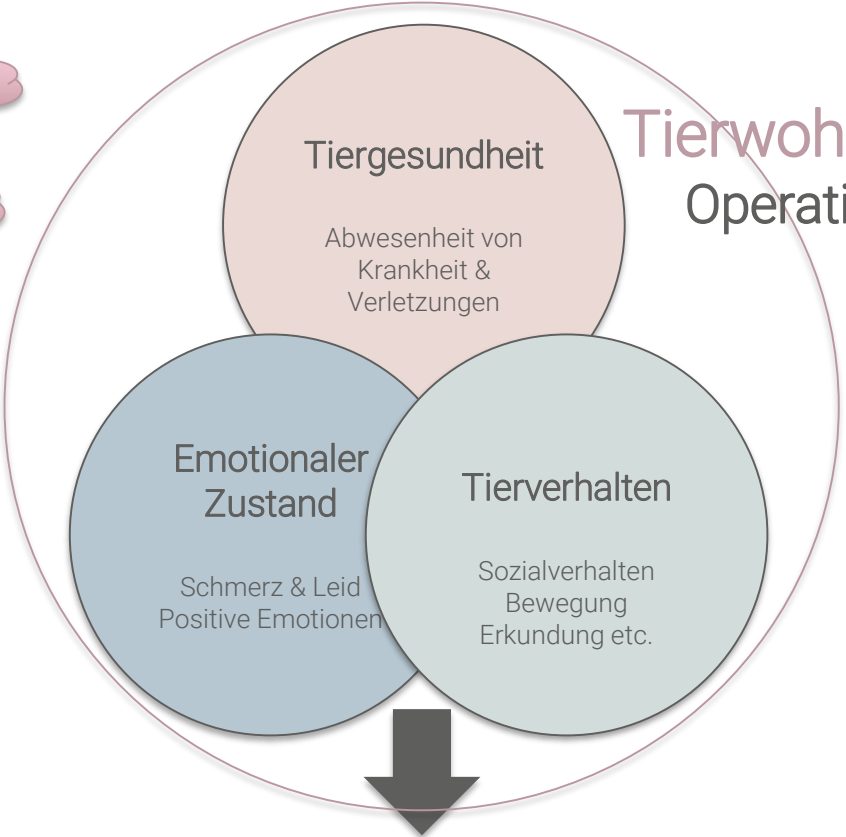
...sind **kontextgebunden**, entziehen sich einer numerischen Vergleichbarkeit

LÄSST SICH TIERWOHL MESSEN?

– Anforderungen der Gesellschaft an die Kommunikation zur Tierwohlsituation in der Nutztierhaltung



„[...]eine Einzelbewertung von harten, quantitativ erfassbaren Indikatoren wird der Komplexität der Tierwohlbeurteilung nur unzureichend gerecht.“
Landwirtschaftlicher Verband.



Tierwohl
Operationalisierung

„[...]die Tierhalter gar nicht mehr den Blick fürs Tier haben und die Verhaltensweisen oft gar nicht mehr **interpretieren** können. [...]. Die Frage ist dann aber, ob man wirklich dann Ergebnisse und Folgen daran knüpft.“ Politik.

Komplexität	>	Zahl	<	Komplexität
Realität		Messung		Interpretation

LÄSST SICH TIERWOHL MESSEN?

– Anforderungen der Gesellschaft an die Kommunikation zur Tierwohlsituation in der Nutztierhaltung

„[...] aber um wirklich ein System zu entwickeln, wonach man auch Betriebe letztendlich beurteilt oder bewertet, dafür wären schon Daten notwendig, die dann auch im messbaren Bereich liegen.“

Wirtschaft

„Wenn ich mir die MLP-Daten vernünftig anschau, kann ich sehr viel rauslesen in Richtung Fütterung, in Richtung Tierwohl, in Richtung Management [...]“. Tierärztlicher Verband.

„Die allererste Näherung ist natürlich, dass wir uns die Zellzahlen angucken, weil da sind wir ganz klar bei der Eutergesundheit und wenn das Euter nicht gesund ist, können Sie daraus rein deduktiv schlussfolgern, dass es dem Tier insgesamt nicht so gut gehen kann.“ Gesellschaft

Tiergesundheit

Abwesenheit
von Krankheit
&
Verletzungen

„ [...] welche Konsequenzen erwachsen daraus, kommt es dann zu irgendeiner Maßregelung durch Vollzugsbehörden, durch Molkereien oder so und da ist es dann natürlich, wenn man an dem Punkt ist, dann müssen die Dinge schon auch wirklich objektiv auch zu bestimmen sein. Dann kann es nicht mehr eine Frage der subjektiven Bewertung sein.“ Politik.

„Zum Beispiel wie jetzt Lebensdauer, das ist eine Kennziffer, da steckt unheimlich viel drin, [...]“. Wirtschaft

„[...] Abgänge, Mortalität, ganz wichtiger Parameter. [...]“. Wissenschaftler

„ [...] die Mortalitäten herzunehmen, die wir insbesondere beim Rind relativ leicht ermitteln können durch die HIT-Datenbank und anhand der Mortalitäten kann man ganz viel entwickeln in Richtung Tierwohlintikatoren“. Tierärztlicher Verband.



Quantitative, d.h. objektiv messbare Indikatoren

LÄSST SICH TIERWOHL MESSEN?

– Anforderungen der Gesellschaft an die Kommunikation zur Tierwohlsituation in der Nutztierhaltung

Normativ

Tiergesundheit
Abwesenheit
von Krankheit
&
Verletzungen

„[...] aber um wirklich ein System zu entwickeln, wonach man auch Betriebe letztendlich beurteilt oder bewertet, dafür wären schon Daten notwendig, die dann auch im messbaren Bereich liegen.“

Wirtschaft

„ [...] welche Konsequenzen erwachsen daraus, kommt es dann zu irgendeiner Maßregelung durch Vollzugsbehörden, durch Molkereien oder so und da ist es dann natürlich, wenn man an dem Punkt ist, dann müssen die Dinge schon auch wirklich objektiv auch zu bestimmen sein. Dann kann es nicht mehr eine Frage der subjektiven Bewertung sein.“ Politik.

„Wenn ich mir die MLP-Daten vernünftig anschau, kann ich sehr viel rauslesen in Richtung Fütterung, in Richtung Tierwohl, in Richtung Management [...]“. Tierärztlicher Verband.

„Zum Beispiel wie jetzt Lebensdauer, das ist eine Kennziffer, da steckt unheimlich viel drin, [...]“. Wirtschaft

Kognitiv



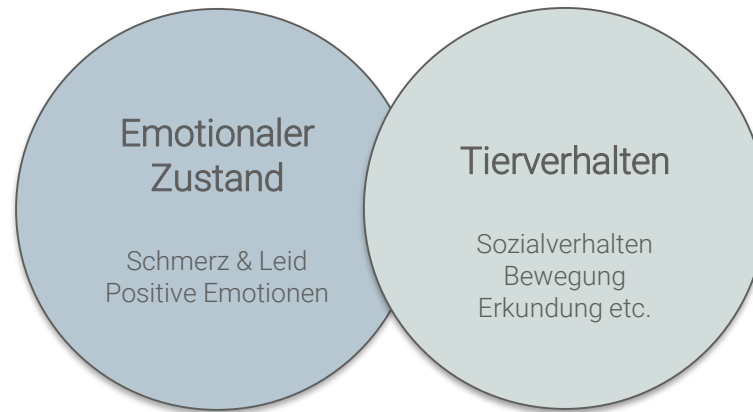
„ [...] die Mortalitäten herzunehmen, die wir insbesondere beim Rind relativ leicht ermitteln können durch die HIT-Datenbank und anhand der Mortalitäten kann man ganz viel entwickeln in Richtung Tierwohlindikatoren“. Tierärztlicher Verband.

Unterschiedliche Erwartungen zur Nutzung gemessener Daten

LÄSST SICH TIERWOHL MESSEN?

– Anforderungen der Gesellschaft an die Kommunikation zur Tierwohlsituation in der Nutztierhaltung

„ [...]beim tierischen Wohlbefinden, dass es in der Tat halt eben in der **Psyche des Tieres** ankommt, ob es sich trotz seiner Beeinträchtigungen wohlfühlt [...], das ist **letztlich nicht wissenschaftlich zu erfassen, nicht naturwissenschaftlich**. Das muss man ganz klar **erkennen**, das ist **Fremdsubjektivität**.“
Wissenschaftler.



„Aus meiner Sicht ist **das Auge des Tierhalters** nicht zu ersetzen, nicht per se zu ersetzen durch technische Maßnahmen oder es **findet irgendwo eine Grenze**.“
Tierärztlicher Verband .

„Das beste System ist in meinen Augen derzeit immer noch die **Direktbeobachtung**.“
Wissenschaftler.

„Na ja, die Weide **kann ein sehr guter** Aufenthaltsort für die Kuh sein, kann aber auch ein **sehr schlechter sein**. [...]“
Landwirtschaftlicher Verband.

„[...] der Teil der **Emotionen** ist letztendlich der, der immer am Ende am ehesten wegfällt, weil er eben auch in der **Messbarkeit am schwierigsten ist**.“
Wissenschaftler.

„[...]natürlich auch so die physischen Indikatoren sehr wichtig für einen Landwirt, um einfach erstmal seine Herde grundsätzlich zu beurteilen. **Natürlich geht das immer einher mit einer gewissen Subjektivität**, aber ich würde einfach auch mal behaupten, ich weiß nicht, wie praxisnah oder wie gut das umsetzbar ist, [...]“
Gesellschaft.

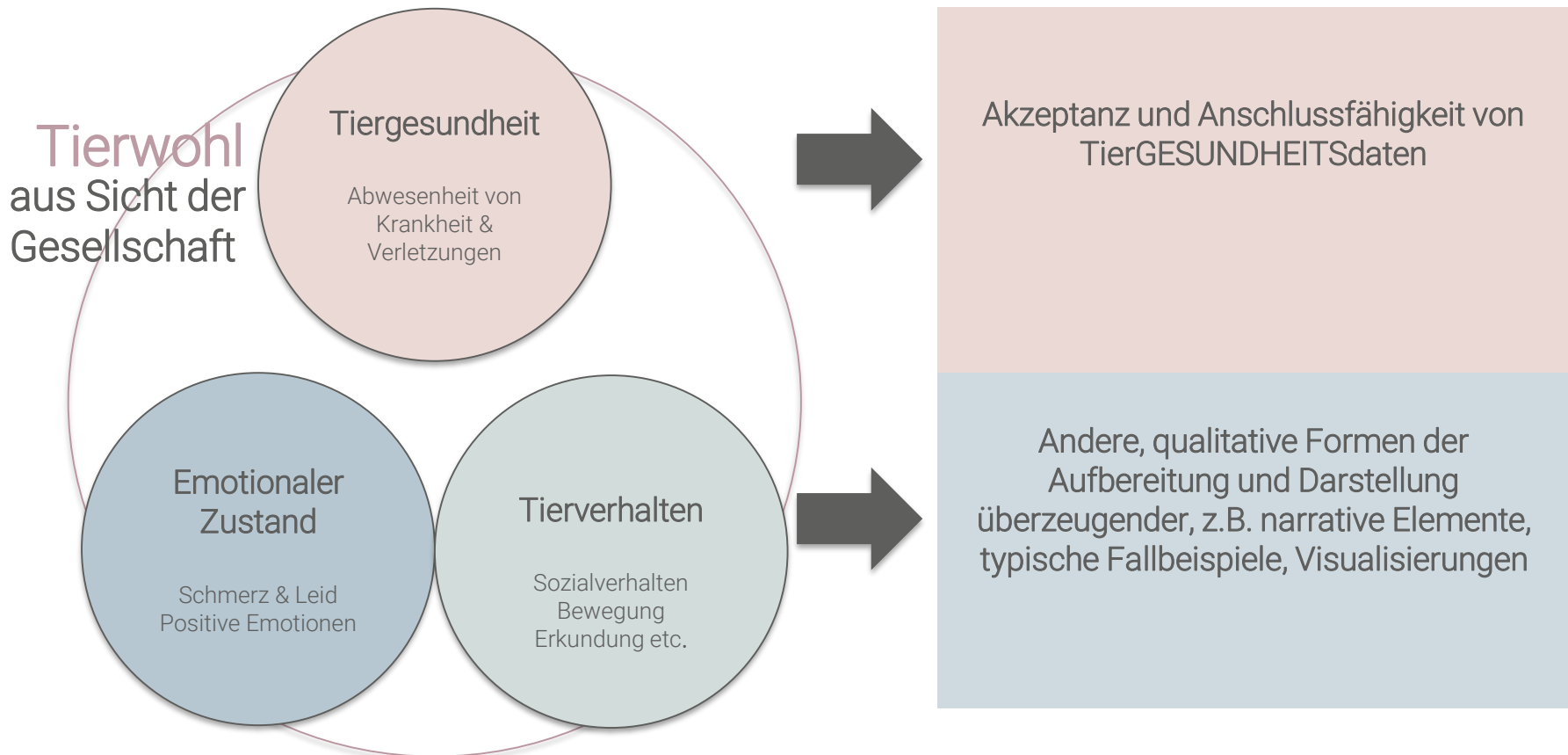


Eher qualitative Indikatoren

LÄSST SICH TIERWOHL MESSEN?

– Anforderungen der Gesellschaft an die Kommunikation zur Tierwohlsituation in der Nutztierhaltung

Fazit für die Praxis





VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

WIR FREUEN UNS AUF DIE DISKUSSION...

Prof. Dr. Matthias Kussin
Helena Karatassios M.Sc.

Hochschule Osnabrück
Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur
Medien- und CSR-Kommunikation
Oldenburger Landstraße 62
49090 Osnabrück



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

ptble
Projektträger Bundesanstalt
für Landwirtschaft und Ernährung

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages